

Baukader Reise: Sektion Schwyz und Umgebung

Die schon lange zur Tradition gewordene, alle drei Jahre stattfindende, Reise der Sektion Schwyz und Umgebung wurde auch dieses Jahr durchgeführt. Diesmal führte die Reise in die Hauptstadt Polens, nach Warschau.

Am Mittwoch, 3. Juni ging es los. Mit dem Zug nach Zürich, mit dem Flieger nach Warschau und rein ins Vergnügen. Eine Stadt mit 1.7 Millionen Einwohner und einer Fläche von 517 Quadratkilometern. Davon ist ein Viertel Grünfläche, was zwar sehr beeindruckend ist, aber sich aufgrund der Weitläufigkeit in den Beinen bemerkbar macht.

Bei der Stadtrundfahrt blieb man in der Altstadt stecken. Die Altstadt wurde im Zweiten Weltkrieg zu 90% zerstört. Beim Wiederaufbau wurden viele Gebäude durch Kunsthistoriker detailgetreu rekonstruiert, deshalb gehört die Altstadt seit 1980 zum UNESCO Weltkulturerbe.

Beeindruckt von den Bauwerken und dem regen Treiben der Menschenmassen in der Altstadt, verweilte man in den zahlreichen Gartenterrassen und genoss das sonnige Wetter.

Was man natürlich besichtigen muss, wenn man Warschau besucht, ist der Kulturpalast. Mit 230 Metern Höhe ist der Palast heute noch das grösste Gebäude in Polen. Fertiggestellt wurde er im Jahre 1955 nach nur drei Jahren Bauzeit. 3500 Arbeiter haben Tag und Nacht daran gearbeitet. 16 Arbeiter starben leider dabei. Die Aussichtsplattform im 30. Stockwerk auf einer Höhe von 115 Meter bietet einen wunderbaren Ausblick über die ganze Stadt. Seit dem Jahr 2000 befindet sich am Palast zudem die weltweit höchste Turmuhr. Ein Uhrzeiger hat eine Länge von sechs Metern. Ein weiteres Touristenmagnet ist das Narodowy-Stadion. Das Fussballstadion wurde für die Europameisterschaft 2012 gebaut und hat Platz für über 58`000 Zuschauer.

Am Sonntag 7. Juni ging die Reise zurück nach Hause. Bereits am Flughafen wurde diskutiert, welches Reiseziel in drei Jahren wieder in Frage kommen könnte.

Text: Thomas Schädler